



European Committee  
of the Regions

universität  
innsbruck

e 2 0  
u 1 8  
· a t  
Österreichischer  
Vorsitz im Rat  
der  
Europäischen  
Union

1  
europe  
direct  
Tirol



# Talking Europe - Reasoning European Integration

## A Citizens' Dialogue with the Committee of the Regions

**University of Innsbruck**

Le Pôle interdisciplinaire d'études françaises - Centre  
for Inter-American Studies - Canadian Studies  
Centre - Italien-Zentrum - Department for Political Science

22 November 2018 | 12.15 – 18.00

Claudiana, Herzog-Friedrich-Str. 3, Innsbruck

#FutureOfEurope

#EUlocal

## Wir reden über Europa und die europäische Integration

Ein BürgerInnen-Dialog mit dem Ausschuss der Regionen

Die Europäische Kommission hat am 1. März 2017 ein "Weißbuch zur Zukunft Europas" präsentiert. Das Weißbuch befasst sich mit den größten Herausforderungen und Chancen Europas in den nächsten zehn Jahren. In fünf Szenarien wird dargelegt, wie sich die Europäische Union bis zum Jahr 2025 entwickeln könnte. Die Szenarien decken verschiedene Möglichkeiten der Entwicklung ab. Sie schließen sich weder gegenseitig aus noch erheben sie Anspruch auf Vollständigkeit. Das Weißbuch markierte 2017 den Beginn eines Prozesses, in dem die EU der 27 die Weichen für die Zukunft der Union stellt.

In diesem Zusammenhang lädt der Ausschuss der Regionen (AdR) BürgerInnen ein, die Zukunft der Europäischen Union auf der Ebene der lokalen, regionalen und überregionalen politischen Steuerungsebenen zu diskutieren. Wie der AdR wollen wir, dass die Menschen ihre Anliegen, Gedanken und Meinungen offen zum Ausdruck bringen. Unsere Diskussion ist eine einzigartige Gelegenheit, die Relevanz der EU aufzuzeigen und den Mitgliedern des AdR direktes Feedback von Menschen in Regionen und Städten zu geben. Wir laden die BürgerInnen daher herzlich ein, an einer Reihe paralleler Workshops teilzunehmen, die sich mit einigen der wichtigsten Herausforderungen für die Entwicklung der EU auf lokaler und regionaler Ebene befassen.

Unser Ziel ist es, Themen zu diskutieren, die für die BürgerInnen von großer Bedeutung sind: die Zukunft der europäischen Integration, die wirtschaftlichen Perspektiven der EU, die regionale und transregionale Entwicklung, die Migration und die Zukunft der Freizügigkeit innerhalb der EU, die Perspektiven der EU-Außenpolitik und internationaler Handelsabkommen, der Konflikt zwischen Verkehr/Mobilität und Umwelt/Klimapolitik. Unsere Ziele sind (1) direkte Interaktion zwischen den BürgerInnen und den gewählten VertreterInnen des AdR zu ermöglichen, (2) kritische Selbstreflexion über die Wahrnehmung der EU und ihrer Politik zu fördern und (3) sich in Mehrsprachigkeit und Interkulturalität zu üben. Wir führen daher parallele, thematische Sitzungen durch, die in jeweils einer von vier Sprachen stattfinden: Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten BürgerInnen, StudentenInnen und MitarbeiterInnen von Hochschul- und Sekundarschulen, NGO-AktivistInnen, JournalistInnen, Lehrkräfte der politischen Bildung, gewählte Mitglieder und MitarbeiterInnen von Regionalregierungen und Parlamenten, Stadt- und GemeinderätInnen. Der Dialog wird in Zusammenarbeit mit der Tiroler Landesregierung, dem Europäischen Parlament, dem Rundfunk des ORF, Radio Freirad und der „Tiroler Tageszeitung“ organisiert. Die gesamte Veranstaltung wird im Webstream übertragen und auf der Website der Universität gespeichert. In einem Bericht werden über den Dialog Fragen, Antworten und Debatten zusammengefasst.

Koordination:

Prof. Dr. Andreas Maurer, Professor und Jean Monnet Chair for Political Science and EU Integration Studies  
Dr. Barbara Tasser, Leiterin, Internationale Dienste und Italien-Zentrum

**Programm - Donnerstag, 22. November 2018, Claudiana, Herzog-Friedrich-Str. 3, Innsbruck:**

Bis 12.00:	Ankunft und Anmeldung
12.15 – 13.00:	<b>Plenarsitzung:</b> Europa 2025 – Herausforderungen und Möglichkeiten für die Europäische Union Moderator: <b>Prof. Dr. Andreas Maurer</b> , Jean Monnet Chair for Political Science and EU integration, Universität Innsbruck  Einführungen: <b>Mag.a Christine Oppitz-Plörer</b> , Stellv. Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck, zuständig u.a. für Wirtschaft, Universitätsangelegenheiten, Städtepartnerschaften, Europarat und Europäische Gremien <b>Ulrike Hiller</b> , Senatorin und Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Mitglied des AdR <b>Landesrat Mag. Johannes Tratter</b> , zuständig u.a. für Raumordnung, Gemeinden, Verwaltung der Liegenschaften des Landes
13.00 – 13.15	Kaffeepause
13.15 – 15.00	Parallele Workshop-Debatten <b>Italienischer Workshop I</b> – Die wirtschaftlichen Perspektiven und Möglichkeiten der regionalen Weiterentwicklung der EU Moderatorin: <b>Prof. Dr. Esther Happacher</b> , Institut für Italienisches Recht, Universität Innsbruck Diskussion mit <b>Marco Dus</b> , Mitglied des Gemeinderates von Vittorio Veneto, Provinz Treviso, Mitglied des AdR  <b>Spanischer Workshop II</b> – Migration und die Zukunft der Personenfreizügigkeit in der EU Moderator: <b>Dr. Fernando Ruiz Peyré</b> , Institut für Geographie, Universität Innsbruck Diskussion mit <b>Manuel Pleguezuelo Alonso</b> , Generaldirektor für Bürgerbeteiligung und auswärtige Beziehungen, Regionalregierung von Murcia, Mitglied des AdR
15.00 – 15.15	Kaffeepause
15.15 – 17.00	Parallele Workshop Debatten <b>Französischer Workshop III</b> – Die Perspektiven der EU-Außenpolitik und internationaler Handelsabkommen Moderatorin: <b>Prof. Dr. Ursula Moser</b> , Institut für Romanistik, Leiterin des Zentrums für Kanadastudien, Universität Innsbruck Diskussion mit <b>Christophe Clergeau</b> , Mitglied des Regionalrats der Region Pays-de-la-Loire, Mitglied des AdR <b>Deutscher Workshop IV</b> – Der Konflikt zwischen Verkehr /Mobilität und Umwelt-/Klimapolitik Moderator: <b>Prof. Dr. Andreas Maurer</b> Diskussion mit <b>Hanspeter Wagner</b> , Bürgermeister der Gemeinde Breitenwang, Mitglied des AdR, und <b>Dr. Eva Lichtenberger</b> MdEP a.D.
17.15	<b>Plenarsitzung</b> – Europa begründen – Gründe für die EU Moderatorin: <b>Dr. Doris Dialer</b> , Universität Innsbruck, ICER; Europäisches Parlament Inputs von <b>Clara Maier</b> , MA; and <b>Tilly Sünkel</b> , BA  Gedanken zum Schluss <b>Karoline Graswander-Hainz</b> , MdEP Landeshauptmann-Stellvertreterin <b>Ingrid Felipe</b> , zuständig u.a. für Umwelt- und Klimaschutz, Europäische Verkehrspolitik, Nachhaltigkeitskoordination und Entwicklungszusammenarbeit